



Vom Stift zur Königin.

Der Imkerverein Friedeburg Wiesmoor 1927 e.V. vermehrte Königinnen.

In den zurückliegenden Wochen startete und wurde der Kurs zur Vermehrung von Königinnen beim Imker und Bienenköniginnenzüchter Diethelm Behrens durchgeführt. Zu dem Kurs hatten sich Imker aus Wiesmoor, Friedeburg und Umzu angemeldet.

Diese waren nun alle im Garten zur ersten Theorieschulungseinheit erschienen. Wie immer, wenn man sich mit einer neuen Thematik beschäftigt ist es auch hier so, dass als erstes das theoretische Grundwissen der Zusammenhänge geschult wird. Dieses gilt es zu verinnerlichen und im weiteren Verlauf des Kurses dann auch anzuwenden. Der Blick der Theorie in diesem Ausbildungsabschnitt wurde über die notwendige Tiefe und breite hinaus weitergegeben.

Während der nachfolgenden Termine wurde das theoretische in die Praxis umgesetzt. Natürlich wurde die Praxis ebenso dazu genutzt das zuvor theoretisch vermittelte Wissen zu festigen.

Die Entnahme des sogenannten Zuchtstoffes aus einem qualifizierten Volk, ist die feinsten aller Arbeiten. Um so höher hier die Sorgfalt walten gelassen wird um so besser ist nachher das Ergebnis.

Nach der entsprechenden Wartezeit wurden die bis dahin durch die Bienen erfolgreich gepflegten Weißelzellen gekäfigt.

Dann erfolgte der Schlupf der Königinnen, sogleich wurden diese in Begattungs-kästen eingesetzt.

Nun kann durch die Imkernden entschieden werden, ob eine Begattung der Königin am eigenen Stand, die sogenannte Standbegattung oder ob eine Inselkönigin entstehen soll. Dazu würde diese zukünftige Inselkönigin dann auf eine der Inselbelegstellen des Landesverbandes der Imker Weser Ems zur Begattung gebracht werden.



Von rechts nach links:

Ralf Neumann, Jonas Timm Campen, Diethelm Behrens, Monika Loers, Bernd Holzhäuser, Bärbel Hallwaß, Manfred Hallwaß, Karin Janssen, Markus Nink Uwe Marter, Andreas Sikorski, Karsten Krüger